

Indiana Tribune.

Erscheint
Täglich, Wöchentlich u. Sonntags.

Office: 120 S. Marchlandstr.

Die tägliche "Tribune" kostet durch den Träger 12
Cent per Woche, die Sonnags- "Tribune" 5
Cent pro Woche. Beide zusammen 15 Cent.
Post zugeschickt in Herausgabezeitung 10 per
Zoll.

Indianapolis, Ind., 6. März 1884.

Der Sieg des Rechts in Norwegen.

Wie das Kabel gemeldet hat, ist der norwegische Staatsminister Christian August Selmer schuldig befunden und zum Verlust seines Ministerpostes so- wohl als der Mitgliedschaft bei dem kön. Staatsrathe, sowie schließlich in die Kosten des Verfahrens, die sich auf ungefähr 85,000 Kroneen verhältnisstet warden. Diese Entscheidung ist nicht nur für Norwegen und Schweden, nicht nur für Europa, sondern auch für die Bürger unserer Republik von besonderem Interesse, denn das norwegische Grundgesetz ist unserer Constitution in vielen Beziehungen ähnlich. Zum befreien Verständnis des Conflicts, der zunächst zur Anklage gegen den Staatsminister geführt hat und im unmittelbaren Anschluß zu den Anklagen gegen die übrigen Mitglieder des Ministeriums führen wird, ist ein kurzer Rückblick auf die norwegische Verfassung erforderlich.

1814 wurde Norwegen, nachdem es fünf Jahrhunderte dänische Provinz gewesen war, von Dänemark an Schweden abgetreten. 1810 hatte Schweden den General Bernadotte, Fürsten von Pontecorvo, zum Thronfolger gewählt, der kinderlos Karl XIII. hatte die charakterlose Kreatur Napoleon's adoptirt. Bernadotte aber hatte den Namen Karl XIV. Johans angenommen und die Huldigung der Stände als Thronfolger erhalten. Der Kronprinz von Dänemark wollte auf das ihm durch seine Geburt zugeschaffene Recht der Thronfolge in Norwegen nicht verzichten, hatte in letzterem zahlreiche Anhänger und entwarf mit diesen eine Verfassung, welche die Norweger zum freien Volle Europa's machte. Der thule Bernadotte oder Karl XIV. offizierte Norwegen dieselbe Verfassung und legte dies schließlich in seine Vereinigung mit Schweden.

Nach diesem Grundlage ist Norwegen ein freies, selbständiges und unabhangiges, aber mit Schweden unter einem könige vereinigtes Reich. Der Staatsrat besteht aus zwei Ministern und weigert sich 7. — jetzt 9. — Staatsräten. Die gelegende Macht steht dem durch den Reichstag — Storting repräsentirten Volle und dem Könige zu, letztem aber nur unter Einschränkungen. Die Wahl zum Storting gelten für eine dreijährige Periode; dasselbe tritt in jedem Jahre in der ersten Woche des Februar in Christiania zusammen, wählt zunächst aus seiner Mitte den vierten Theil seiner Mitglieder, welche das "Lagting" — gewissermaßen Executivecomitee des Stortings — bilden. Die übrigen 5 bilden das "Odelsting". Angelegenheiten, die in der Verfassung speziell aufgeführt oder in den Gesetzen des Lagting und das Odelsting verschiedener Ansicht sind, werden vor dem Plenum des Stortings verhandelt. Der König hat das Recht, einem von dem Storting gefassten Beschlüsse seine Sanction zu verweigern, aber drei nacheinander folgende, neu gewählte Stortings einen gleichen Beschuß gefaßt, so wird derselbe Gesetz auch ohne Sanction des Königs und trotz einem etwaigen und ausdrücklichen Veto des letzteren.

Das gegenwärtige Ministerium von Norwegen hat es sich in den Kopf gesetzt, ein absolutes Veto sei so innig mit dem Wesen jeder Monarchie verwachsen, daß solches auch trotz des Wortsatzes der Verfassung für Norwegen besteht. 1872 hatte das Storting beschlossen, die Minister durch Gesetz für verantwortlich zu erklären und anzufeuern, daß sie an den Verhandlungen des Stortings Theil zu nehmen hätten. Der König wollte auf Rath seiner Minister dieses Gesetz nur annehmen, wenn ihm dagegen das Recht bewilligt würde, das Storting beliebig zu entwerten. Der König hat das Recht, einem von dem Storting gefassten Beschuß seine Sanction zu verweigern, haben aber drei nacheinander folgende, neu gewählte Stortings einen gleichen Beschuß gefaßt, so wird derselbe Gesetz auch ohne Sanction des Königs und trotz einem etwaigen und ausdrücklichen Veto des letzteren.

Von jeher an begann sich eine Kommission abzuzeichnen, die als eine der beispielhaftesten Saiten auf das amerikanische Rechtswesen angesehen ist. Es gibt außer dem Congress 36 Staatslegislaturen im Lande, die sämtlich Gesetze machen; es gibt Bundes- und Staatsräte, Milizen und Polizei, aber aller dieser schönen und nützlichen Dinge ungestraft feierten die Western Union und die Baltimore & Ohio Telegraphengesellschaft von einem Stab ganz unbedeutenden Stubben nicht Beihilfe erzielen lassen wollen. Dieser Stubben ist in einem Hause auf der zweiten Straße in Philadelphia belegen, welches den Bankiers Howell Brothers gehört. Es wurde von der Western Union als Telegraphenstation benutzt, aber aus irgend einem Grunde, vielleicht weil es nur um Geld — Einnehmen da ist, wie die reiche Gesellschaft keine Miete bezahlt. Die Baltimore & Ohio Gesellschaft, die betanzt ist, die Western Union als doppelt schwefelauren Koblenzstoffes und seinen Gasen, die Maschinentheile, mit denen es in Betrieb kommt, durch schnell fortgeschreitendes Rost zu zerstören, hat der Gründer durch ein Schmieröl schützt.

Ein Beamter der Western Union Telegraphengesellschaft ist auf höchst eigenartige Art zum Gefangenen worden, weil seine Auftraggeber die Baltimore & Ohio Telegraphengesellschaft von einem Stab ganz unbedeutenden Stubben nicht Beihilfe erzielen lassen wollen. Dieser Stubben ist in einem Hause auf der zweiten Straße in Philadelphia belegen, welches den Bankiers Howell Brothers gehört. Es wurde von der Western Union als Telegraphenstation benutzt, aber aus irgend einem Grunde, vielleicht weil es nur um Geld — Einnehmen da ist, wie die reiche Gesellschaft keine Miete bezahlt. Die Baltimore & Ohio Gesellschaft, die betanzt ist, die Western Union als doppelt schwefelauren Koblenzstoffes und seinen Gasen, die Maschinentheile, mit denen es in Betrieb kommt, durch schnell fortgeschreitendes Rost zu zerstören, hat der Gründer durch ein Schmieröl schützt.

Der Maschinenbauer W. S. Colwell, vormals in Pittsburg, Pa., jetzt in New York, hat durch Jahre fortgesetzte Experimente die Hindernisse überwunden und seit sechs Monaten in seiner Gemanufaktur in New York täglich eine Maschine von 60 Pferdestärke im Betriebe, die bei beispiellos niedrigen Betriebskosten allen Anforderungen entspricht. Der Maschinenbauer Garwood erbot sich allerdings nachträglich zur Weiterbildung, aber einer der Howell's gern darauf nicht ein und forderte die Gesellschaft auf, ihre Instrumente aus dem Stubben zu entfernen.

Von jeher an begann sich eine Kommission abzuzeichnen, die als eine der beispielhaftesten Saiten auf das amerikanische Rechtswesen angesehen ist. Es gibt außer dem Congress 36 Staatslegislaturen im Lande, die sämtlich Gesetze machen; es gibt Bundes- und Staatsräte, Milizen und Polizei, aber aller dieser schönen und nützlichen Dinge ungestraft feierten die Western Union und die Baltimore & Ohio Telegraphengesellschaft von einem Stab ganz unbedeutenden Stubben nicht Beihilfe erzielen lassen wollen. Dieser Stubben ist in einem Hause auf der zweiten Straße in Philadelphia belegen, welches den Bankiers Howell Brothers gehört. Es wurde von der Western Union als Telegraphenstation benutzt, aber aus irgend einem Grunde, vielleicht weil es nur um Geld — Einnehmen da ist, wie die reiche Gesellschaft keine Miete bezahlt. Die Baltimore & Ohio Gesellschaft, die betanzt ist, die Western Union als doppelt schwefelauren Koblenzstoffes und seinen Gasen, die Maschinentheile, mit denen es in Betrieb kommt, durch schnell fortgeschreitendes Rost zu zerstören, hat der Gründer durch ein Schmieröl schützt.

liberalen Mitgliedern des Lagting gespierte er den grausamen Kameraden zurück, „ich kann den Kaffee riechen.“ „Nur Geduld!“ flang es zurück, und der Telegraphenapparat schien dennoch ausdrücklich zu wollen, den dem getreuen Knechte vor den einzigen Leuten zu Theil wurde, mit denen er in Verbindung treten konnte.

Es wurde aus Morgen und Abend der erste Tag des März, und noch immer saß der Telegraphist hingegen in seinem Kerker. Die Bankiers, denen das Haus gehört, waren am 5. Uhr Nachmittags fortgegangen, hatten aber einen Wachtosten auf der Straße aufgesetzt. Das Gleiche hatte die Western Union gethan. Der Wachtosten brach zu zwei anderen, einem Vermieter und die Eisenbahngesellschaft betreut, Gelegenheiten ebenso verfassungswidrig verfangen sei. Die Verhandlungen begannen im August vor, J. und endeten, nachdem die Anwälte des Ministers auf allen nur denkbaren formalen Einwendungen herausgerissen waren, in vorgerichtiger Worte mit der gemeldeten Verurteilung, welche diejenigen des anderen Ministers und der neuen Staatsräte schon gefunden werden, falls es diese hierauf noch überhaupt ankommen läßt sollten.

Zur Entscheidung ähnlicher Fragen ist bei uns bekanntlich der Bundesrat unter Voritz des Präsidenten des Oberbürgermeisters konvenzient; diese Behörde ist nicht aus Volkswohlserwägungen, wie diejenigen des anderen Ministers und der neuen Staatsräte schon gefunden werden, falls es diese hierauf noch überhaupt ankommen läßt sollten.

Auf den Ausgang dieser Verhandlungen, geschieht kommt nicht viel an. Dem Dr. Lanner wird es der Telegraphist der Western Union nicht nachmachen, und am Ende wird wohl irgend einer der vielen durchtretenen Gerichtsschreiber den Streit vorläufig schlichten. Aber das dagelebene fügt in einer der größten Städte der Union eingerichtet kann, daß zwei mächtige Gesellschaften mit Umgebung der Behörden ein solches Duell ausrichten dürfen, das ist, wie Eingangs erwähnt, eine heimige Satire auf unsere Rechtsverhältnisse.

Neuer Motor.

Für unsere Rechtsverhältnisse ist vielleicht die Thatache am bezeichnendsten, daß bei Eigentumstreitigkeiten immer der Gewalt im Vortheil ist, der mit Ei oder Gewalt Besitz von der streitigen Sach ergriffen hat. Ob der Mann im Rechte oder Unrechte ist, jedenfalls kann es Wochen, Monate und selbst Jahre dauern, bis man ihn wieder „hinauswirft“.

Ein Beamter der Western Union Telegraphengesellschaft ist auf höchst eigenartige Art zum Gefangenen worden, weil seine Auftraggeber die Baltimore & Ohio Telegraphengesellschaft von einem Stab ganz unbedeutenden Stubben nicht Beihilfe erzielen lassen wollen. Dieser Stubben ist in einem Hause auf der zweiten Straße in Philadelphia belegen, welches den Bankiers Howell Brothers gehört. Es wurde von der Western Union als Telegraphenstation benutzt, aber aus irgend einem Grunde, vielleicht weil es nur um Geld — Einnehmen da ist, wie die reiche Gesellschaft keine Miete bezahlt. Die Baltimore & Ohio Gesellschaft, die betanzt ist, die Western Union als doppelt schwefelauren Koblenzstoffes und seinen Gasen, die Maschinentheile, mit denen es in Betrieb kommt, durch schnell fortgeschreitendes Rost zu zerstören, hat der Gründer durch ein Schmieröl schützt.

Vom Inlande.

Auf dem vorige Woche im Quirinal in Rom abgehaltenen Hofkaffe war die glänzende Dame die Gemahlin des neuen Ministerpräsidenten Astor. „Wir tun's, — wir tun's.“

Der Kaiser und Friedhof-Küster Carlaugh in Hoboken, N. J., ist wegen „Farbenblindheit“ abgezogen worden, weil er einem Farbenigen, der von einem Weinen kaum zu unterscheiden ist, einen Weinplatz für dessen Gattin gewünscht. Die Baltimore & Ohio Gesellschaft, die betanzt ist, die Western Union als doppelt schwefelauren Koblenzstoffes und seinen Gasen, die Maschinentheile, mit denen es in Betrieb kommt, durch schnell fortgeschreitendes Rost zu zerstören, hat der Gründer durch ein Schmieröl schützt.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

In New York starb am Mittwoch Frau F. Culver. Bei dem Leichenbegängnis näberte sich der alte Onkel G. C. Barrington dem Sarge, um auch einen Blick auf das Gesicht der toten Richt zu werfen, als er plötzlich aiternd einen Quadroni, verlauf hat. Der Blag befindet sich mittler unter den Begrenzungsländern der Honoriationen der Kirchengemeinde, und da mußte ein Tempel stattfinden.

Es ist ein sehr großer Unrecht, eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

In New York starb am Mittwoch Frau F. Culver. Bei dem Leichenbegängnis näberte sich der alte Onkel G. C. Barrington dem Sarge, um auch einen Blick auf das Gesicht der toten Richt zu werfen, als er plötzlich aiternd einen Quadroni, verlauf hat. Der Blag befindet sich mittler unter den Begrenzungsländern der Honoriationen der Kirchengemeinde, und da mußte ein Tempel stattfinden.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.

Ein Congregationalist in New York ist eine Dame, um jenseits zu küszen, wenn man nicht ein beiderlei Geschlecht dazu hat; aber ein noch viel gräßeres Unrecht ist es, sich zu entschuldigen: hätte man gewußt, wer die Dame ist, würde man gewußt, wer der Frevel nicht begangen haben.